

Interessante Themen in der neuen FISBA-Winterkollektion

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1980)**

Heft 43

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795324>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INTERESSANTE THEMEN IN DER

NEUEN FISBA-WINTERKOLLEKTION



Wie gewohnt prägt im anspruchsvollen Winterangebot der Firma Chr. Fischbacher Co. AG, St. Gallen, eine Handschrift, ein einheitliches Konzept die modisch aktuelle Vielfalt. Im Druckbereich sind Streifen, Schotten- und andere Karos sowie ethnische Motive die wichtigsten Dessinträger. Die Streifen werden phantasievoll variiert, wie aufgelegte erscheinende Schnürchen, winzige aneinandergereihte Paisleys, Chevrons, gestrichelte und gebündelte Nadelstreifen oder dann markante Blocks – jeweils mit feinen Rayures kombinierbar – sind «in». Bei den Carrés sieht man klassische Schottendessins, fein kontrastierende Fensterkaros, schattierte Arten mit Contre-Fonds oder dezent unterbrochene Varianten. Ethnisches wird bei Fisba bewusst zurückhaltend aber dennoch typisch interpretiert. Dabei reicht die Skala von der Balkan- und mediterranen Bauernmalerei über südamerikanische Inka-Motive bis zu persischen Kaschmirdessins. Wichtigste Druckfonds sind der hochwertige Wollmousseline «Ariana», der bewährte, weichfallende Woll-Jersey «Milena» und für musterlos sortierte Blusen der seidige Crêpe de Chine «Morina».

«Fisba-Moniteurs» bringt im Hemdensektor für den Winter 1981/82 Feingewebe mit charakteristischen Herrendessins im Krawatten-Genre oder mit klassischen Streifen in raffinierter Manier. Neben den Feingeweben («Tamina»-Baumwoll-Volle) sieht Fisba aber auch «Valetta»-Baumwoll-Jersey – dies besonders im Blusenbereich für DOB in angepasster Dessinierung – als aktuelle Qualitäten an.

Die Unis präsentieren sich wiederum als ausgesprochene Feinware. Hauchleichte, waschbare Merino-superfein-Gewebe, kaschmirartige Flannels («Morina»), Crêpes und leicht strukturierter Hammer-Crêpe oder hochwertige Vigoureux aus reiner Wolle mit Angora sind renommierte Favoriten der Firma. Dazu führt Fisba neu reinwollene Kleiderstoffe in gepflegt leichter Ausführung; zarte Fischgrät-Webereien oder Garnflechte beleben hier das Bild.

Farblich gibt sich Fisba betont aber dezent modisch. «Les Sylvestres», schattige Waldfarben, «les Vifs», intensive Kolorite, «les Calmes», warme Braun-, Beige-, Rost- und Ocker-Töne, Shetland- und Hirtenfarben wie Ivoire, Sand, Camel, Wollweiss oder Noisette, sowie ethnisch angehauchte sonnige Nuancen bestimmen die Palette.

- Version française voir «Traductions»
- English version see «Translations»